

Der. IX. Titel des ersten Tractats

So wen kuntschafft in

Kleinfügen sachen gestelt würdt.

Aber in andern gemeinen teglichen irungē/die nit groß noch treffenlich sind/vnd vor gericht geübt/lassen wir zū/das die gezügen offentlich vor mengtlichen/def gleichen in bywesen beidertail verhöret werden/doch nit miteinander/sonder ein gezüg in abwesen des andern/also das dbei nit den andern höre/vnd wen der kuntschafft steller sin fürtrag thut daruff er die zügen stellen wül/so sol ers dab y blißen lassen/vnd die gezügen wyter nicht vnderrichten/dan so dick er dawider handelt/verfete er dem Schultheissen drey schilling pfennig.

Was der kuntschafft steller

den zügen geben sol.

Welcher zügen vor vns oder dem gericht stellet/der sol sy in sinem besten verzeren/aber sunst ist er inen lonß halb nicht schuldig.

Woz erkantnus ist die kunt-

schafft nit nutz/vßgenommen etlich sel.

Es sol ouch dheim kuntschafft nit nutz syn/so die gezügen vffgehebe sind/ee das es mit rechte erkantet würdt/es sol ouch dheim kuntschafft die den haupthandel antresse mit rechte zügelassen werden ee der krieg beuestiget sige/es Begeß sich dan/das die zügen alt/krant/oder wegferdig/oder in schweren sterbenden löuffen weren/das Besorge würdt/das mā sy nit allweg haben möcht/der selben personē kuntschafften/möge ouch vor beuestnig des kriegs/in rechte vff des einen teils begern/vffgehept/doch das dem gegēteil darzū verkündt/vñ die versach in den kuntschafft büeff geschüßē vnd gemeldet werd/vnd sol derselb kuntschafft büeff verschlossen blißen bisß das er im rechten zū gepürlicher zit geoffnet wurde.

Be sigelt büeff nach vnserm

Stattrecht geben güt kuntschafft.

Welcher versigelt büeff die nach vnser Stattrecht vnd sunst vor andern oberkeitē formlich vñ ordenlich vffgericht in rechte inlegt/das sind nach gemeinem bruch güt kuntschafften.